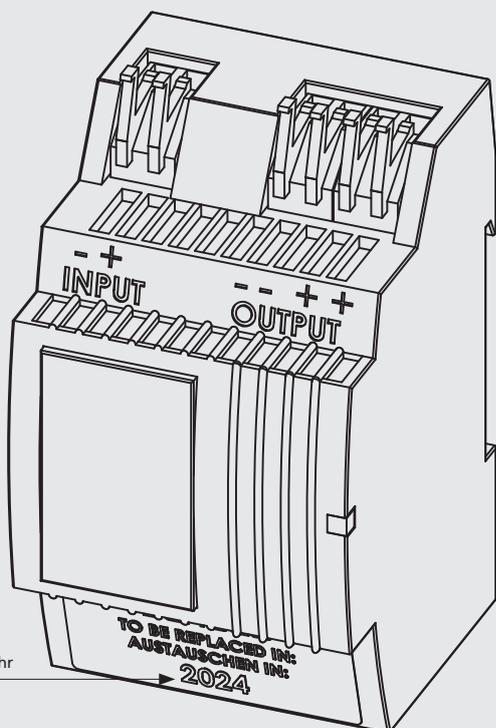


Montageanleitung Puffermodul zur Hutschiennenmontage

Art.-Nr. 9309454
Referenz: VNZP0632F



Technische Daten

Bitte beachten, einhalten und überprüfen:

Minimal zulässige Eingangsspannung:	11,4 V DC
Maximal zulässige Eingangsspannung:	13,0 V DC (theor. 15 V DC)
Ausgangsspannung im Normalbetrieb:	Eingangsspannung
Ausgangsspannung im Kurzzeit-Pufferbetrieb:	11 V DC
Zul. Standby-Ausgangsstrom des Verbrauchers:	0 – 150 mA (theor. 200 mA)

Die Eingangsspannung muss über geregelte Schaltnetzteile erfolgen. Neben einer Steuerung und einem Motorschloss dürfen keine weiteren Verbraucher an den Ausgang des Puffermoduls oder an das Motorschloss angeschlossen werden! Bei der ersten Inbetriebnahme dauert es ca. 2 Minuten bis das Puffermodul über das 12 V DC-Netzteil vollständig geladen wurde. Die im Puffermodul integrierte grüne Kontroll-LED leuchtet permanent, wenn die Pufferbereitschaft erreicht ist.

Ausgangsstrom des Puffermoduls:	1,5 A bei 100 % ED / 3,3 A max.
Signalisierung:	LED grün leuchtet wenn Pufferbereitschaft vorhanden
Typische Pufferzeit:	7 s bei 0,7 A (Ausgangsspannung konstant)
Sicherheit:	nach EN60950
EMV:	nach EN61000-6-1 und EN61000-6-3
Schutzart:	IP 20 nach EN60529 (zum Einbau in Schaltschränken)
Schutzklasse:	III (Schutzeinsparung)
Umgebungstemperatur:	0 °C bis + 40 °C ohne Derating
Relative Luftfeuchtigkeit:	30 – 85 % relative Feuchte, keine Betauung zulässig
Kühlart:	Selbstkühlend durch natürliche Konvektion
Lagertemperatur:	-25 °C bis +60 °C
Gewicht:	ca. 150 g
Eingangsklemmen:	2 Pol (+/-), Federzug, max. 2,5 mm ²
Ausgangsklemmen:	4 Pol (+/-), Federzug, max. 2,5 mm ²
Einbau / Einbaulage:	In Schaltschränken / waagrecht

12 V DC Puffermodul für Motorschloss

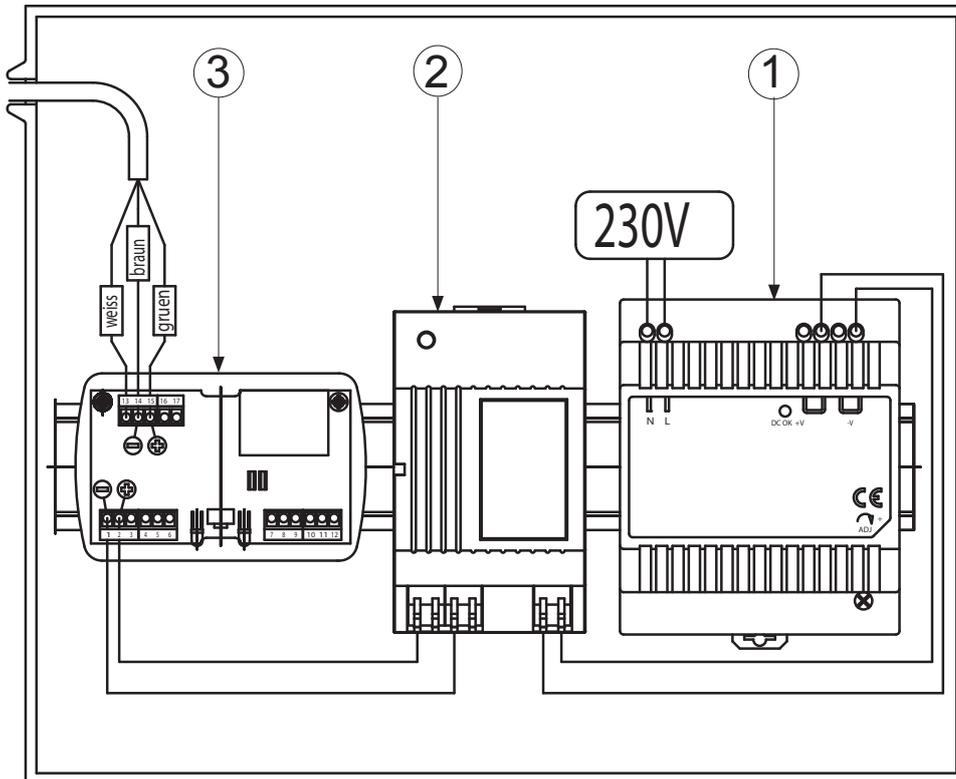
Grundfunktion des 12 V DC-Puffermoduls

Das Puffermodul wird in Reihe, zwischen dem 12 V DC-Netzteil und der Steuerung, angeschlossen. Der Strom des Netzteils fließt somit durch das Puffermodul, weiter zur Steuerung und von da aus weiter zum Motorschloss. Sollte genau während einer gerade stattfindenden Ver- oder Entriegelungsfahrt des Motorschlusses, die 12 V DC-Spannungsversorgung des Netzteils ausfallen, da z. B. genau in diesem Moment auf der 230 V Eingangsseite des Netzteils ein Stromausfall auftritt, übernimmt das Puffermodul kurzzeitig die Bereitstellung der 12 V DC-Betriebsspannung, bis das Schloss in eine definierte Endstellung (Türe komplett verriegelt oder Türe entriegelt mit ausgefahrener Schlossfalle) gefahren ist. Danach wird die Stromzufuhr zum Schloss unterbrochen, bis das Puffermodul wieder mit 12 V DC bestromt wird.

Montageanleitung Puffermodul zur HutschieneMontage

Art.-Nr. 9309454
Referenz: VNZP0632F

Einbaubeispiel



Bauteile:

1 = 12VDC-Schaltnetzteil
2 = 12VDC-Puffermodul NZP632
3 = 881/834 Steuerungsplatine
 Anschlüsse Steuerungsplatine:
 Klemme 1 = Masse
 Klemme 2 = +12VDC
 Klemme 13 = Data (weiß)
 Klemme 14 = Masse (braun)
 Klemme 15 = +12VDC (grün)
 Die Funktionen der restlichen Klemmen entnehmen Sie bitte der beigefügten Montage- und Anschlussanleitung des Motorschlusses **multitronic 881** oder **autotronic 834**

Funktionsprüfung:

Die Funktion des Puffermoduls ist direkt bei der Inbetriebnahme der Türe und auch danach min. 1x jährlich zu prüfen und zu dokumentieren!

Dazu die 230V-Leitung des Netzteils genau in dem Moment unterbrechen, in dem das Motorschloss über die Steuerung einen Öffnungsimpuls zur motorischen Entriegelung bekommt. Das ordnungsgemäß arbeitende Puffermodul wird unterbrechungsfrei den Strom für diese Entriegelungsfahrt zuführen. Am Ende der Prüfung muss die Schlossfalle wieder ausgefahren sein! Danach wird die Pufferspannung vom Modul automatisch abgeschaltet, so dass keine erneute motorische Bewegung durchgeführt werden kann/darf.



ACHTUNG: Das Modul muss in jedem Fall spätestens nach 10 Jahren Betriebsdauer ausgetauscht werden – Etikett beachten!

Der Austausch ist zu dokumentieren!

Das Austauschjahr steht sichtbar auf dem Etikett des Puffermoduls. Darüberhinaus ist das Puffermodul wartungsfrei.

Werte und Betriebsarten außerhalb dieser Vorgaben sind unzulässig und können zum Ausfall des Puffermoduls führen!